

Ein Schlag(er) an Menschlichkeit

Unser Weltmeister spielte im Sommerbad mit Gästen Tischtennis

Nur als Fotogag spielte Werner Schlager am kleinen Tisch „Pingpong“. Auf der großen Platte wurde unser Tischtennis-Weltmeister dann von Special-Olympics-Sieger Gerald Habersack (links mit Animateurin) und Andreas Vevera gefordert.



Foto: Christian Hofer

Nichts ärgert einen Spitzen-Tischtennis-Spieler mehr, als wenn man seinen Sport „Pingpong“ nennt und sie einem Badevergnügen zuordnet. Weil aber spätestens seit

dem WM-Gold von Werner Schlager Tischtennis in aller Munde ist, stand unser Weltmeister über den Dingen und kam ins Simmeringer Sommerbad. Er spielte aber nicht Pingpong, son-

dern Tischtennis. Auch wenn unser Fotograf aus Showgründen einen Miniatur-Tisch mitgebracht hatte. Schlager, der alles andere als ein „Sonnenanbeter“ ist, stellte sich in der Hitze den Badegästen, zeigte Tricks für das Service und verschiedene Schlagtechniken. Im Rahmen der Eskimo-Beach-Animation und der damit verbundenen Integrations-Aktion für Behinderte „Miteinander findet Stadt“ stellte er seinen Mann.

So wurde Schlager dann an der normalen großen Platte von Special-Olympics-Sieger Gerald Habersack und Rollstuhlfahrer Andreas Vevera gefordert. „Die haben wirklich was drauf“, zollte Schlager den beiden hohes Lob und Anerkennung. „Ein gewöhnlicher Bad-Spieler hat gegen sie keine Chance.“ Auch nicht beim Pingpong.

Alexander Kurescha